

Fenster Scheibe, die ihr mit dem Ball einwerft, müßt ihr bezahlen; da wäscht euch kein Regen rein.“

Reinhard kam ganz dicht an Herrn von Flotwell heran und sagte: „Bitte, sei mir nicht böse, Onkel. Ich habe es nicht gern gethan, und es soll nicht wieder geschehen.“

„Es ist gut, mein Junge,“ lautete die freundliche Antwort. „Setzt vergeßt euren Kummer und kommt mit.“

Achtes Kapitel.

Jeden Morgen gingen die beiden Mädchen mit Kurt und Reinhard zum Professor Fanniger.

Dora lernte gern und mit Leichtigkeit; der alte Herr hatte seine Freude an ihr.

Marie zeigte anfangs, trotzdem sie gesagt hatte, wenn Reinhard lerne, wolle sie auch lernen, gar keine Lust dazu.

Der Professor tadelte sie nicht und strafte sie nicht, um sie nicht noch scheuer und mißtrauischer zu machen, als sie ohnehin schon war. Er that, als kümmerte er sich gar nicht um sie, beobachtete sie jedoch im Stillen.

Sie war ein eigentümliches Kind. Erzählte der Professor etwas aus der biblischen Geschichte, oder erklärte er ein Bibelwort, so waren ihre schwarzen Augen mit verzehrender Aufmerksamkeit auf ihn gerichtet, so lange er sie nicht ansah. Wandte er ihr den Blick zu, so guckte sie zum Fenster hinaus oder schlenkerte die Beine hin und her, als ginge die ganze Sache sie gar nichts an.

Der Professor konnte jedoch bemerken, daß sie auf alles acht gab, daß sie alles erfaßte. Wenn eins der Kinder etwas nach-